

Ressort: Vermischtes

Philologen-Verbandschef Meidinger hält Schulnoten für alternativlos

Berlin, 17.02.2017, 15:34 Uhr

GDN - Der Chef des Deutschen Philologenverbandes, Heinz-Peter Meidinger, hat den Vorstoß der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) nach einer Abschaffung der Noten für alle Schultypen kategorisch zurückgewiesen. "Spätestens ab der dritten Klasse werden Noten wichtig, nicht zuletzt deshalb, weil sie eine Orientierung für den Übertritt in weiterführende Schulen darstellen", sagte Meidinger der "Saarbrücker Zeitung" (Samstagsausgabe).

Alles, was er an Alternativen kenne, von der schriftlichen Beurteilung bis hin zum Eltern-Lehrer-Gespräch, erfülle nicht die Funktion von Noten, "nämlich eine klare Rückmeldung zu geben, wo der Schüler in Bezug auf seine Leistungen steht", erläuterte der Verbandschef. Zudem seien Notenzeugnisse die Grundlage für eine Lehrstellenbewerbung oder einen Studienplatz. "Die Firma oder Universität will ich sehen, die sich in einer Welt ohne Noten durch schriftliche Einschätzungen kämpft und danach wesentlich schlauer ist, was der Einzelne kann oder nicht", sagte Meidinger.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-85455/philologen-verbandschef-meidinger-haelt-schulnoten-fuer-alternativlos.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com